



Klinikum St. Georg gGmbH

Klinikum St. Georg gGmbH
Abteilung Unternehmenskommunikation
Delitzscher Straße 141
04129 Leipzig

Presseinformation

Nr.: 18/2015

Martin Schmalz
Pressesprecher und
Leiter Unternehmenskommunikation

Telefon: 0341 909-3957
Telefax: 0341 909-3102
uk@sanktgeorg.de

09.04.2015 – MSc

Erfolgreicher Start für das erste onkologische Zentrum in der Leipziger Region

Cooperatives Onkologisches Centrum am Klinikum St. Georg erhält Empfehlung zur Zertifikatserteilung

Leipzig. Das Cooperative Onkologische Centrum (COC) hat als erstes onkologisches Zentrum in der Leipziger Region erfolgreich seinen Betrieb aufgenommen. „Von der Diagnose über die Therapie bis hin zur Nachsorge – ab sofort werden hier ambulante sowie stationäre Patienten ganzheitlich, individuell und nach dem neusten medizinischen Kenntnisstand behandelt“, erklärt Dr. Iris Minde, Geschäftsführerin des Klinikums St. Georg. Die wichtigste Etappe für die Zertifizierung des COC am Klinikum St. Georg mit den ambulanten Partnern ist ebenfalls geschafft. Am 17. und 18. März 2015 war ein Team der „Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und medizinische Onkologie“ (DGHO) sowie der DEKRA zu Gast, um die Qualität vor Ort zu prüfen. Die Fachexperten waren von dem onkologischen Zentrum mit seinem breit gefächerten Angebot, bei dem der persönliche Beistand, die Unterstützung, die sozialrechtliche Beratung sowie die psychoonkologische Begleitung der Patienten im Vordergrund stehen, sehr beeindruckt. Ebenfalls bemerkenswert fanden die Experten die besondere interdisziplinäre Zusammenarbeit und die sehr engagierten Mitarbeiter.

Jede besuchte Einrichtung ist als überdurchschnittlich bewertet worden. Dazu gehören unter anderem die Klinik für Internistische Onkologie und Hämatologie, das Institut für Pathologie und Tumordiagnostik, die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, die Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie, Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie sowie die Psychoonkologie mit dem Haus Leben Leipzig. Im Anschluss an die Begehung sprachen die unabhängigen Fachexperten die Empfehlung zur Zertifikatserteilung aus. „Das Zertifizierungsaudit des COC wurde von allen auditierten Bereichen sehr gut vorbereitet. Sehr beeindruckend war bereits die Präsentation von Informationsmaterialien unter anderem zu Aktivitäten mit und von Selbsthilfegruppen. Die anschließenden Präsentationen der Leitung des COC zeigte das bisher unvergleichliche Engagement und die Entwicklung über 15 Jahre bis zur Zertifizierung der gewachsenen Strukturen für ein gemeinsames Zentrum für die organübergreifende Diagnostik und Therapie von Krebspatienten“, bestätigte Dieter Barwitzki, Geschäftsleiter des Steinbeis-Beratungszentrum.

Enge fachübergreifende Zusammenarbeit

Das Cooperative Onkologische Centrum bietet eine umfassende fachübergreifende Betreuung von Tumorpatienten. Dafür stehen sämtliche moderne, medizinische und technische Möglichkeiten zur Verfügung. Jährlich werden mehrere tausend Patienten im Zentrum behandelt. Die Versorgung erfordert Erfahrung, Kenntnisse und Fertigkeiten, die häufig die Grenzen eines einzelnen Fachbereiches überschreiten. Daher arbeiten verschiedene Fachärzte zum Wohle des Patienten eng zusammen. Zudem stehen Physiotherapeuten, Ernährungsberater, Sozial- und Pflegedienste, Psychoonkologen sowie Selbsthilfegruppen bereit.

Der Geltungsbereich des Zertifikats erstreckt sich über folgende Bereiche:

- Diagnostik und Therapie hämatologischer und onkologischer Erkrankungen
- Chemotherapie
- Immuntherapie
- molekulare Therapie
- personalisierte Therapie
- komplementäre Therapie inklusive Traditioneller Chinesischer Medizin
- Behandlung von Patienten nach autologer und allogener Stammzelltransplantation sowie Patienten mit Immundefekten
- Palliativmedizin
- Psychoonkologie
- Supportive Therapie
- Nachsorge
- Tumorprävention

Zeichen: 3.556 Zeichen inkl. Leerzeichen

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, fünf Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig und beschäftigt insgesamt rund 3.370 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Während der Städtische Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben für die Stadt Leipzig übernimmt, gehört das Klinikum St. Georg gGmbH nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Zudem fungiert die gGmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität Leipzig.

Die St. Georg Unternehmensgruppe ist ein wichtiger Auftraggeber. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 350 Mio. Euro in Sanierung, Umbau und die Einrichtung von Gebäuden sowie in Medizintechnik investiert. Der Jahresumsatz im Jahr 2012 betrug 203 Mio. Euro.

Die Unternehmensgruppe ist an 17 Standorten in und um Leipzig präsent und verfügt derzeit über rund 1.700 Betten und tagesklinische Plätze. Jährlich werden ca. 47.000 Patientinnen und Patienten stationär und teilstationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Patienten liegt bei 140.000. Der Jahresdurchschnitt an stationären Operationen liegt bei 16.500, die Operationszahl ambulant bei 2.700.

Die Leistungen werden in 25 Kliniken mit jeweiligen Fachbereichen, Ambulanzen, einer Belegbettenstation, in interdisziplinären Behandlungszentren, Instituten, Notaufnahmen und Tageskliniken erbracht. Bundesweite Bedeutung hat zudem das Schwerbrandverletzentrum, in dem jeder Schweregrad von Verbrennungen behandelt werden kann. Von überregionaler Bedeutung sind zudem die Klinik für Spezialisierte Septische Chirurgie und die Infektiologische Isolierstation.

Klinikum St. Georg – über 800 Jahre mehr als nur ein Krankenhaus.

www.sanktgeorg.de